



Unterägeri

Zuger Presse • Zugerbieter
Dienstag
26. Mai 2020 • Nr. 21



«Chömid cho luege» – die beiden neuen Minigolf-Pächterinnen im Birkenwäldli, Carla Nussbaumer und Susanne Meier, freuen sich auf Gross und Klein!

Die zwei «Neuen» im Birkenwäldli freuen sich auf Sie!

Das Minigolfbeizli im Birkenwäldli ist seit Anfang Mai endlich wieder geöffnet. Ein Glacé nach einem Spaziergang, ein erfrischendes Getränk, frische Salate, feine Fischknusperli aus der Region oder gar eine Wurst vom Grill? Die kleine Karte hat für den kleinen und grossen Hunger oder auch nur für den Gluscht vieles zu bieten.

Die beiden neuen Pächterinnen, Carla Nussbaumer und Susanne Meier, sind keine unbekanntes Gesichter im Ägerital. Als erfahrene Gastgeberinnen, welche bereits zuvor gemeinsam in der Gastronomie gearbeitet haben, starten sie beide nach einer Auszeit und mit grosser Unterstützung beider Familien in das

neue Abenteuer. «Wir freuen uns riesig an dieser tollen Lage in Unterägeri künftig für die Bewirtung von Gross und Klein verantwortlich zu sein», erklärt Susanne Meier. Beide hoffen auch bald die Minigolfanlage in Betrieb nehmen zu können.

Aber nicht nur die Pächterinnen sind neu – mit dem Umbau der ehemaligen Umkleidekabine können Gäste nun auch im gemütlichen Stübli geniessen und verweilen. «Es ist einfach toll geworden und wir sind dankbar, diese Chance erhalten zu haben», ergänzt Carla Nussbaumer.

Wir wünschen einen gelungenen Saisonstart und viel Freude mit der neuen Aufgabe.



CORONAVIRUS

Auf der Startseite der Gemeindeforum unteraegeri.ch werden laufend Informationen vom Bund, dem Regierungsrat und dem Gemeinderat publiziert.

Bibliothek & Ludothek wieder offen!

Beide Teams der Bibliothek und der Ludothek heissen Besucherinnen und Besucher seit dem 11. Mai wieder zu den regulären Öffnungszeiten herzlich willkommen.

Auf der Website unteraegeri.ch > Freizeit + Kultur > Bibliothek oder Ludothek finden Sie alle wichtigen Infos für Ihren Besuch und zur Umsetzung der vom Bundesrat verordneten Schutzmassnahmen.

Holen Sie sich ein spannendes Buch oder ein tolles Spiel – stöbern Sie vorab im Onlinekatalog (via QR-Code) und reservieren Sie sich die gewünschten Medien. Die Ludothek hat übrigens dieses Jahr während den Sommerferien geöffnet!

BIBLIOTHEK
MO, MI, FR 14–19 Uhr
DI und DO 10–12/14–19 Uhr
SA 10–14 Uhr



LUOTHEK
DI und FR 14–18.30 Uhr
SA 10–12 Uhr



Badi-Restaurant Lido ab sofort geöffnet

Das Badi-Restaurant ist seit vergangener Donnerstag wieder geöffnet. Das bestens bekannte Lido-Trio startet in die neunte Saison. Die beiden Restaurant-Pächterinnen Luzia und Barbara Henggeler und Betriebsleiter Erwin Blattmann freuen sich auf ein Wiedersehen mit vielen bekannten und neuen Gesichtern in der kommenden Saison.

Im Strandbad Lido hat die Gemeinde Unterägeri die vergangenen Monate genutzt und in die Infrastruktur investiert. Eine neue Bedachung bietet den Restaurantgästen rundum Schatten und das Herumschieben von Sonnenschirmen hat ein Ende. Die drei Betreibenden freuen sich sehr darüber und sind gespannt auf das Echo der Gäste.

Auch beim Sandkasten schützt ein neues Sonnensegel die Kinder beim Spielen und Bauen.

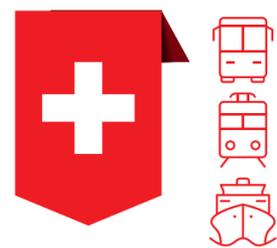
Das etablierte Sortiment des Selbstbedienungsrestaurants bleibt unverändert, wenn immer möglich mit Produkten aus der Schweiz. Für alle Naschkatzen gibt es eine Neuerung – neu werden nur noch Glacé-Sorten verkauft, die in der Schweiz hergestellt werden.

Die Badi öffnet voraussichtlich am 8. Juni – je nach Entscheidung des Bundesrats. Auf der Website badi-unteraegeri.ch finden Sie aktuelle Informationen hierzu.

Wir wünschen einen gelungenen Start und «e gueti Saison»!



Das Lido-Trio genießt die Ruhe vor dem Sturm – im Schatten unter der neuen Bedachung.



Sommerferien 2020 in der Schweiz geniessen – reservieren Sie Ihr Tages-GA online!

Ab dem 1. Juli 2020 sind die gewohnten fünf Tageskarten pro Kalendertag wieder bei der Gemeinde verfügbar.

Warum in die Ferne schweifen, das Gute liegt so nah. Mit dem beliebten Tages-GA reisen Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde zum Spezialtarif von CHF 42.– pro Ticket bequem durch die Schweiz.

Die Tickets sind bereits jetzt buchbar. Reservieren Sie Ihr Tages-GA noch heute online via: unteraegeri.ch > Freizeit + Kultur > Freizeit > Tageskarten

Wildtiere rund ums Haus: Zahlreiche Beobachtungen auf zug.wildenachbarn.ch entdecken – helfen Sie mit!

Auch im Kanton Zug ist die Natur für die Menschen ein viel geschätzter Ruhepol. In Zeiten von Social Distancing und Home-Office haben viele den Spaziergang im Quartier oder im nahen Wald wieder neu für sich entdeckt und dabei auch vermehrt Wildtiere beobachtet.

Die Zuger Gemeinden, der Kanton Zug und die Naturschutzorganisationen laden ein, die Tierbeobachtungen auf zug.wildenachbarn.ch zu melden.

Viele Wildtiere leben direkt vor unserer Haustüre. Vierzig der neunzig Säugetierarten, die in der Schweiz vorkommen, leben auch im Siedlungsgebiet. Füchse, Dachse, Eichhörnchen, Igel und sogar Rehe leben Seite an Seite mit uns, doch wir nehmen sie kaum wahr. Die scheuen, meist nachtaktiven Wildtiere sind wahre Meister darin, sich unentdeckt durch unsere Gärten zu bewegen.

Mithilfe der Bevölkerung
«Wilde Nachbarn Zug» ist ein klassisches «Citizen Science

Projekt», bei denen die Bevölkerung mithilft, Daten zu erheben. Sie leisten einen wichtigen Beitrag dazu, herauszufinden, wie es um die Wildtierpopulationen in den Gemeinden des Kantons Zug steht. Sämtliche Daten der Projekte werden übrigens in die nationale Datenbank eingespeist und stehen den Behörden, aktiven Naturschutzkreisen und der interessierten Bevölkerung zur Verfügung. Weitere Infos finden Sie unter: zug.wildenachbarn.ch

Vielseitige Unterstützung
An der Projektträgerschaft «Wilde Nachbarn Zug» beteiligen sich der WWF Zug, Pro Natura Zug, der Zuger Vogelschutz, der Verein Lebensraum Landschaft Cham, der Kanton Zug und viele Zuger Gemeinden. Es sind dies namentlich: Baar, Cham, Hünenberg, Menzingen, Oberägeri, Unterägeri, Risch, Walchwil und die Stadt Zug.

Das Projekt «Wilde Nachbarn» wurde vom Verein StadtNatur erarbeitet und bereits in anderen Schweizer Regionen erfolgreich umgesetzt.



Junger Fuchs gesichtet in Oberägeri. (© Jan Steiner, wildenachbarn.ch)



Alte Landstrasse Teilsperrung seit 25. Mai 2020

Der Strassenabschnitt von der Waldheimstrasse bis zur Oberdorfstrasse ist im Hinblick auf die Erstellung des Schulhaus-Neubaus «Acher Mitte» aus Sicherheitsgründen im Bereich Schulhaus Acher und der AGERIHALLE seit dem 25. Mai 2020 gesperrt. Weitere Informationen sowie einen Lageplan finden Sie online unteraegeri.ch > Neuigkeiten > ...